

## ERHÖHTES RISIKO

Grunderkrankungen können Ihr persönliches Risiko für Gürtelrose um durchschnittlich **30 % erhöhen**. Dazu zählen z.B.:



Asthma



Herz-Kreislauf-Erkrankung



Diabetes



COPD



Rheumatoide Arthritis



Depression

## STARKE SCHMERZEN SIND HÄUFIG

„... und dann habe ich gemerkt: **Dieser Schmerz ist sehr stark**. Gürtelrose ist eine furchtbare Krankheit – so viele bekommen sie, und so wenige wissen darüber Bescheid.“

*Martina Rupp, Radio- und TV-Moderatorin sowie Gürtelrose-Patientin*



„An vorderster Stelle sind die Post-Zoster-Schmerzen zu nennen, die mindestens 3 Monate – manchmal auch viele Monate bis Jahre – anhalten und die **Lebensqualität massiv einschränken**.“

„Wer Erfahrung mit Zoster-Patienten hat, weiß, dass sie zu den Fällen mit den **stärksten Schmerzerelebnissen** in der Humanmedizin zählen. Und noch dazu sind sie sehr schwierig behandelbar.“



*Prim. Univ.-Doz. Dr. Robert Müllegger, Abteilungsvorstand der Abteilung für Dermatologie und Venerologie, Landesklinikum Wiener Neustadt*

# BETRIFFT MICH GÜRTELROSE?



## GÜRTELROSE-INFO.AT

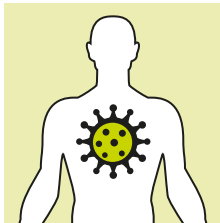
**Impfen schützt!**

- **Fast alle Erwachsenen ab 50 (>99 %)** tragen das Virus in sich.
- **Jede/r Dritte** erkrankt im Laufe des Lebens an Gürtelrose.
- Die Erkrankung geht meist mit **sehr starken Schmerzen** einher.
- **Schützen Sie sich mit einer Impfung** vor Gürtelrose!

Informieren Sie sich bei Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt und unter [www.guertelrose-info.at](http://www.guertelrose-info.at)

## WAS IST GÜRTELROSE?

**Gürtelrose** (in der Fachsprache Herpes Zoster) ist eine meist **sehr schmerzhafte Nervenentzündung**, die mit schweren und langanhaltenden Komplikationen einhergehen kann. Verursacht wird sie vom Erreger, der auch Windpocken (auch Feuchtblattern oder Schafblattern genannt) hervorruft – dem Varizella Zoster Virus. Jeder, der schon einmal Windpocken hatte, kann daher später eine Gürtelrose bekommen – und das betrifft fast die gesamte Bevölkerung. Nach aktuellem Wissen sind fast alle Erwachsenen über 50 (>99%) mit dem Erreger infiziert, der Gürtelrose auslöst. Eine von drei Personen erkrankt im Laufe des Lebens daran.



**Gürtelrose tritt in allen Altersgruppen auf. Über 50-Jährige sind am häufigsten betroffen, da im Alter die Immunabwehr abnimmt.**

## WAS SIND DIE SYMPTOME?

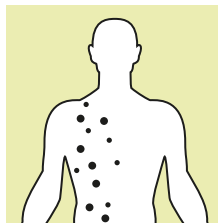
Gürtelrose ist eine meist sehr **schmerzhafte Nervenentzündung**, die in der Regel mit einem einseitigen Bläschenausschlag einhergeht. Vor dem Ausschlag treten zumeist unspezifische Krankheitssymptome auf.

### **Vor Auftreten des Hautausschlags:**

- Schmerzen oder Taubheitsgefühl
- Jucken oder Kribbeln
- Rötungen und Schwellungen im später betroffenen Bereich
- Fieber, Kopfschmerzen oder Unwohlsein

### **Der schmerzhafte Hautausschlag**

- entwickelt sich am häufigsten an Brust und Bauch.
- kann sich auch an Arm, Oberschenkel oder Kopf bilden.
- bessert sich in der Regel innerhalb von 2-4 Wochen.



## WELCHE KOMPLIKATIONEN GIBT ES?

Gürtelrose kann mit schwerwiegenden Komplikationen einhergehen.

### • **Post-Zoster-Neuralgie (PZN)**

Ein starker Nervenschmerz, der über Monate bis sogar Jahre anhalten kann. Die PZN ist die häufigste Komplikation der Gürtelrose und betrifft bis zu 30% aller Erkrankten. Je älter ein\*e Patient\*in ist, desto häufiger tritt diese Komplikation auf.

### • **Zoster ophthalmicus mit Augenbeteiligung**

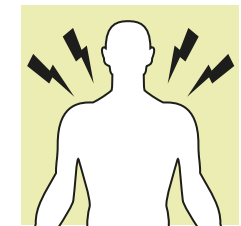
Ein Herpes Zoster ophthalmicus betrifft bis zu 25% der Gürtelrose-Erkrankungen und stellt einen Befall eines Hirnnervs dar. Das kann bei Augenbeteiligung bis hin zur Erblindung führen.

### • **Erkrankungen des zentralen Nervensystems**

In seltenen Fällen kann es auch zu Hirnhautentzündungen, Hirnentzündungen oder Rückenmarksentzündungen kommen.

### • **Schlaganfall und Herzinfarkt**

In den ersten Wochen und Monaten nach Erkrankung besteht ein erhöhtes Risiko für einen Schlaganfall oder Herzinfarkt.



**Bis zu 30 % der Betroffenen leiden an Post-Zoster-Neuralgie. Diese kann die Lebensqualität über Monate bis Jahre stark beeinträchtigen.**

## IMPFFEN SCHÜTZT

Eine Impfung ermöglicht dem Körper eine speziell gegen einen Erreger gerichtete Immunabwehr aufzubauen und so vor Infektionskrankheiten zu schützen.

### **Laut österreichischem Impfplan wird eine Impfung gegen Gürtelrose empfohlen:**

- für alle Personen ab 50 Jahren und
- für Personen mit besonders hohem Risiko für Gürtelrose ab 18 Jahren

Fragen Sie **Ihre Ärztin oder Ihren Arzt**, wie Sie sich bestmöglich vor Gürtelrose schützen können. Mehr Informationen finden Sie auch unter:

**[www.guertelrose-info.at](http://www.guertelrose-info.at)**